

# »Dem Papier die Worte schenken«

Das »Wortwerk 2012« mit den Ergebnissen der Leselenz-Werkstätten ist so umfangreich wie noch nie

**Hausach** (ra). Schwer zu sagen, wer am Montagabend stolzer war auf das fünfte »Wortwerk« – das gewichtigste aller Zeiten. Leselenz-Kurator José Oliver, der mit den Schreib- und Erzählwerkstätten im Hausacher Leselenz den Grundstein legte für eine in Deutschland einmalige Publikation – Werke von Kindern im Kindergarten bis zu Abiturienten, alle gleichwertend arbeiten mit professionellen Autoren.

Oder Manfred Wöhrle, der im Leselenz immer gern malder »Kulturbürgermeister des Ländlichen Raums« genannt wird und der am Montag im Rathaussaal mit einem Gedicht der neunjährigen Paula Trebst aus dem neu erschienenen »Wortwerk« treffend das heiße Sommerwetter beschrieb.

Oder die vier Mädels, die tapfer den Finger hoben, als José Oliver fragte, wer denn bereit sei, sein Wortwerk vor dem Publikum im Rathaussaal vorzulesen. »Wir schenken dem kräftigen Papier unsere Farben«, hatte Werkstattleiter Manfred Schlüter die Erzähl- und Malwerkstatt im Kindergarten beschrieben. »Ihr habt dem kräftigen Papier eure Worte geschenkt«, ermunterte Oliver.

»Die kleinen Spatzen! hüpfen übers Pflaster! sie streiten mit spitzen Stimmen! über das, was sie betrifft! und suchen sorglos dieses und jenes«,



**José Oliver stellte mit dem Hausacher Dichternachwuchs Madeleine Oeser (von links), Laura Brucker, Katharina Kluthe und Lea Spitzmüller das »Wortwerk 2012« vor.**  
Foto: Claudia Ramsteiner

las beispielsweise Lisa Spitzmüller (9), die im vergangenen Jahr in der vierten Klasse der Graf-Heinrich-Schule die Lyrik-Werkstatt mit Signe Sellke mitgemacht hat.

In der gleichen Werkstatt war auch Laura Brucker, die viel Applaus bekam für ihr Gedicht »Höflichkeit«: Man soll auch zur Erde! zu der Sonne höflich sein. Man sollte morgens aufstehen! und ihnen für die Früchte! für die Bäume und

für die Wärme danken. | Für alles, was schmeckt! sich schön anfasst! was schön aussieht soll man danken.

## Kleiner Jandl-Nachwuchs

Auch Madeleine Oeser und Katharina Kluthe, die Oliver gar als »kleiner Jandl-Nachwuchs« bezeichnete, lasen wunderschöne Gedichte.

Derweil wird in den Leselenz-Werkstätten schon intensiv am »Wortwerk 2013« gearbeitet:

mit Victoria Agüera Oliver de Stahl, Stefan Dinter, Yves Noir, Selim Özdoğan, Juliane Plöger, Tilman Rau, Ulrike Ruwisch und Manfred Schlüter in der Graf-Heinrich-Schule, im Robert-Gerwig-Gymnasium, in den Kaufmännischen Schulen und im Kindergarten St. Barbara.



Eine Bildergalerie zu diesem Thema finden Sie unter:

[www.bo.de / Bildergalerien](http://www.bo.de/Bildergalerien)